



Schachverband Sachsen e.V.

Protokoll

des Ordentlichen Verbandstages des Schachverbandes Sachsen e.V.
am 04. April 2009 in Chemnitz
Beginn: 10.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr

TOP 1 Eröffnung

Der Ordentliche Verbandstag wurde durch Präsident André Martin eröffnet. Es wurde die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Verbandstages festgestellt.

TOP 2 Beschließen der Tagesordnung

Die Tagesordnung war den Mitgliedern mit der Einladung schriftlich zugegangen. Die SG Turm Leipzig beantragte, den Punkt 10.0. in „Nachwahlen“ zu ändern (einstimmig angenommen). Die geänderte Tagesordnung für den Ordentlichen Verbandstag wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Wahl des Verbandstagspräsidiums

Als Mitglieder des Verbandstagspräsidiums wurden einstimmig gewählt:
André Martin, Frank Spangenberg und Siegfried Müller.
Mit der Versammlungsleitung wurde Präsident André Martin beauftragt.

TOP 4 Feststellen der Anwesenden und Stimmberechtigten

Zum Verbandstag wurden um 11.15 Uhr 47 Anwesende, davon 38 Stimmberechtigte mit 61 Stimmen gezählt.

TOP 5 Wahl des Protokollführers

Mit der Protokollführung wurde einstimmig die Geschäftsführerin H. Neumeyer beauftragt.

TOP 6 Berichte des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes wurde von André Martin gegeben. Weiterhin berichteten:
Vizepräsident Frank Spangenberg Jugendschachbund Sachsen
Vizepräsident Siegfried Müller
Landesspielleiter Jürgen Rudolph Spielbetrieb
Die Berichte können im Anhang nachgelesen werden.

Durch den Präsidenten des SVS wurden folgende Schachfreunde ausgezeichnet:

- Mit der Ehrennadel des SVS in Gold: Norbert Rahm
Walter Lippmann
- Mit der Ehrennadel des SVS in Silber: Andrea Hafenstein
- Mit der Urkunde und einem Geldpreis für den 1. Platz beim Tag des Schachs 2008 der Verein Schach macht fit, vertreten durch den Vorsitzenden Peter Meng.

In der anschließenden Diskussion sprachen Schachfreunde zum Bericht des Präsidiums. Diskussionspunkte waren u.a.:

- Frank Jäger weist auf Problematik Döbeln hin (unterschiedliche Zuordnung der Mannschaften des Vereins im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich). Daniel Bernhardt bestätigt Verwunderung von Döbeln über die Zuordnung. Weiterhin bemängelt F. Jäger, dass es bei Wettkämpfen in Sachsen, wenn zwei Schiedsrichter vor Ort sind, zu unterschiedlichen Regelauslegungen kommt.
- Frank Spangenberg verweist auf die Kreisreform 2008 und bestätigt, dass der LSB bereits die neuen Kreisstrukturen übernommen hat. Der Schachverband ist zurzeit noch außen vor. Der Jugendbereich wird aber erst Änderungen vornehmen, wenn diese mit dem Erwachsenenbereich konform gehen.

- Uwe Attig bemängelt die äußerst schlechte Kommunikation zwischen Landesspielleiter und den Vereinen, die in der Oberliga spielen. Über Beschlüsse, die bereits im Januar im Oberligaausschuss gefasst wurden, wurden die Vereine erst Monate später in Kenntnis gesetzt. Mit der Neuregelung von Bedenkzeit und Strafgebühren kann er sich nicht einverstanden erklären. Er bittet um Prüfung der Beschlüsse durch den Oberligaausschuss (Auftrag an Jürgen Rudolph), da es leider keine andere Protestinstanz für Mannschaften der Oberliga gibt.
 - André Martin weist darauf hin, dass die Oberliga eine Spielklasse zwischen Baum und Borke ist (weder dem DSB noch den Ländern zugehörig). Zur Problematik Schiedsrichter bemerkt er, dass diese klare Vorgaben haben müssen.
 - Egmont Pönisch stellt fest, dass sich das Problem Oberliga nur mit einer 3. Liga (und damit unter der Hoheit des DSB) lösen lässt. Er weist darauf hin, dass es, außer beim Schach, in keiner anderen Sportart zu solchen Unpünktlichkeiten kommt. Die Ordnungsstrafen betrachtet er als unglücklich; darüber sollte im Oberligaausschuss noch einmal diskutiert werden.
 - Siegfried Müller bestätigt die Ausführungen von E. Pönisch und kritisiert die Arbeitsweise des Landesspielleiters bezüglich seiner mangelnden Kommunikation mit den Vereinen.
 - Lutz Gerstenberg weist darauf hin, dass der Landesspielleiter die Interessen der Mitglieder des SVS muss und wissen sollte, was er durchsetzen muss.
 - Norbert Rahm dankte Frank Schulze für sein unermüdliches Wirken bei der Einführung des Portals64. Er bestätigt, dass sich mit dem Portal der Arbeitsaufwand des Spielerverwalters halbiert hat. Allerdings muss sein Funktionsplan überarbeitet werden. Norbert Rahm gibt bekannt, dass er auch weiterhin die Funktion des Leiters der Spielerverwaltung wahrnehmen wird.
 - Dr. Walter Nauber fragt an, wann die Autorenhonorare für das Buch Schachgeschichte ausgezahlt werden. Schatzmeister a.D. Andreas Neumeyer weist darauf hin dass es eine Übersicht mit den Autoren und Seitenzahlen gibt, leider aber keine Bankverbindungen. Sobald diese vorliegen, kann eine Überweisung vorgenommen werden.
 - Axel Viereck fragt an, was bezüglich Doping in Sachsen, insbesondere für die Teilnehmer an der DEM 2009 getan wird. F. Schulze gibt bekannt, dass es bei der DEM nur Dopingkontrollen in der Altersklasse U18 geben wird. Bei der SEM 2009 wird eine Infostunde mit dem Dopingbeauftragten des SVS Heimo Dünzel durchgeführt. Dort kann jeder sich informieren und Fragen stellen.
 - Günter Sobeck weist auf die immer dünner werdende Decke an Funktionären hin.
- Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Diskussion beendet.

TOP 7 Finanzen

TOP 7.1. Bericht der Revisionskommission Haushalt 2007

Der Bericht zum Haushalt 2007 konnte durch die Revisionskommission nicht vorgelegt werden (Zeitprobleme, da zwei Jahre zu prüfen waren).

TOP 7.2. Diskussion zur Jahresrechnung 2007

Entfällt (siehe Punkt 7.1.)

TOP 7.3. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007

Entfällt (siehe Punkt 7.1.)

TOP 7.4. Vorstellung der Jahresrechnung 2008

Der Bericht zur Jahresrechnung und die Endabrechnung des Haushaltsjahres 2008 waren allen Verbandsmitgliedern vorab schriftlich zugegangen.

Anfragen zur Jahresrechnung 2008 wurden durch Schatzmeister a.D. A. Neumeyer beantwortet.

TOP 7.5.

Zur Jahresrechnung 2008 gab es keine Diskussion.

TOP 7.6. Bericht der Revisionskommission Haushalt 2008

Im Revisionsbericht, vorgetragen von Axel Viereck, wurde der ordnungsgemäße Zustand der Buch- und Kassenführung festgestellt. Rückforderungen gibt es keine. Durch die Revisionskommission wurden dem Vorstand Aufträge zur sachlichen Überprüfung erteilt. Der Wortlaut des Revisionsberichts kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

TOP 7.7. Feststellung der Jahresrechnung 2008 (Beschluss)

Mit +61/=0/-0 Stimmen wurden nachfolgende Punkte bestätigt.

- Die Zuführung zur Rücklage für die Risikovorsorge Deutscher Schachbund 2009/2010 in Höhe von 7.566,11 EUR wird bestätigt.
- Die Zuführung zur Vermögensrücklage für die technische Ausstattung 2010 bis 2012 in Höhe von 7.000,00 EUR wird bestätigt.
- Die Zuführung zur Vermögensrücklage für die Neu- und Ergänzungsausstattung 2010 des Jugendschachbundes Sachsen in Höhe von 3.000,00 EUR wird bestätigt.
- Die Rücklagenübersicht wird bestätigt.

TOP 7.8. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008

Da der Vorstand, die Referenten und die drei Jugendvertreter bei Entlastungen und Wahlen kein Stimmrecht hat, wurde die Stimmzahl für diesen Top auf 52 korrigiert.

Der Verbandstag erteilte dem Vorstand einstimmig (+52/=0/-0) die Entlastung.

TOP 7.9. Haushaltsplan 2009

TOP 7.10. Vorstellung des Haushaltsplanes 2009

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 mit entsprechenden Erläuterungen und der Antrag auf Festsetzung des Jahresbeitrages 2009 waren ebenfalls allen Mitgliedern des Verbandstages vorab schriftlich zugegangen.

TOP 7.11. Diskussion zum Haushaltsplan 2009

Zum Haushaltsplan 2009 wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 7.12. Beschluss zum Jahresbeitrag 2009

Dem Antrag zur Festsetzung des Beitrages 2009 wurde mit +61/=0/-0 Stimmen zugestimmt. Der Jahresbeitrages 2009 beträgt (wie 2008) für Erwachsene 15,40 EUR, für Jugendliche (14-17 Jahre) 10,20 EUR und für Kinder (U14) 5,00 EUR.

TOP 7.13. Beschluss zum Haushaltsplan 2009

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2009 wurde mit +59/=2/-0 Stimmen angenommen.

TOP 8.0. Anträge an den Verbandstag

Alle eingegangenen Anträge waren den Mitgliedern des Verbandstages schriftlich übermittelt worden.

TOP 8a Anträge zur Satzung

- Antragsteller: Vorstand Schachverband Sachsen
Dem Verbandstag lagen Änderungen zu §2, Ziffer 9 und §13, Ziffer 5 vor.

Der Antrag auf Änderung des §2, Ziffer 9 wurde mit +53/=5/-3 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

- a) Der Verband bekämpft jede Form des Dopings. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund tritt er für präventive und repressive Maßnahmen ein, die geeignet sind, den Gebrauch verbotener leistungssteigerender Mittel bzw. Methoden zu unterbinden.

- b) Der Verband unterstützt aktiv die gesamte Doping-Bekämpfung, die er dem Deutschen Schachbund überträgt. Er, und damit alle ordentlichen Mitglieder des Verbandes, erkennen die Anti-Doping Ordnung des Deutschen Schachbundes an, die alle erforderlichen Einzelheiten regelt.
- c) Wegen Verstößen gegen die Anti-Doping Ordnung können Sanktionen verhängt werden. Dieses Recht wird auf den Deutschen Schachbund übertragen, der insoweit für unseren Verband tätig wird. Diesbezügliche Entscheidungen der dafür zuständigen Organe bzw. Gremien des Deutschen Schachbundes erkennen der Verband und die ihm angehörenden ordentlichen Mitglieder ausdrücklich an.

Der Antrag auf Änderung des §13, Ziffer 5 wurde modifiziert und mit +60/=1/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

- a) Die Mitglieder des Vorstandes, die in § 6 Ziffer 2c aufgeführten Referenten, die im § 10 Ziffer 2 genannten Mitglieder der Jugendkommission, sowie ehrenamtlich Beauftragte des Verbandes für die Organisation und Durchführung des Spielbetriebes können eine Aufwandsentschädigung nach §3, Nr. 26a des Einkommenssteuergesetzes erhalten. Einzelheiten sind in Verträgen zwischen dem Vorstand und demjenigen zu regeln, der eine Aufwandsentschädigung erhalten soll.
- b) Die Höhe der Aufwandsentschädigung beschließt der Vorstand. Sie darf je Person und Jahr den Betrag von 500,00 EUR nicht überschreiten. Bei ihrer Festlegung ist stets die Haushaltlage zu berücksichtigen. Einzelheiten regelt die Finanzordnung.

- Antragsteller: SG Turm Leipzig
Der Antrag auf Änderung §6, Ziffer 7 wurde zurückgezogen.

TOP 8b Anträge zur Rechtsordnung

Der Entwurf der Rechtsordnung wurde im §2, Ziffer 5 modifiziert. Ziffer 5 lautet jetzt:

Liegt die Handlung nach Ziffer 1 länger als ein Jahr zurück, darf keine Sanktion mehr verhängt werden. Strafrechtstatbestände werden hiervon nicht berührt.

Der Entwurf der Rechtsordnung (einschließlich Modifikation) wurde mit +50/=2/-9 Stimmen angenommen.

TOP 8c Anträge zur Wettkampf- und Turnierordnung

- Der Antrag TSV Elektronik Gornsdorf auf Ergänzung C, I wurde mit +7/=23/-29 Stimmen abgelehnt.
- Der Antrag der SG Turm Leipzig auf Änderung des Punktes 2.10. („alte“ WTO) wurde nicht behandelt.
- Der Entwurf der Wettkampf- und Turnierordnung wurde in C-II, Punkt 10 und D, Punkt 2.2. geändert.

C-II Punkt 10 lautet jetzt:

Ersatzspieler können ohne Einhaltung einer Reihenfolge unter Beachtung von II, Ziffer 8 eingesetzt werden.

D, Punkt 2.2. lautet jetzt:

Jeder Staffel gehören 10 Mannschaften an. Im Ausnahmefall kann mit bis zu 12 oder mit weniger als 10 Mannschaften gespielt werden. Gehören einer Staffel sechs oder weniger Mannschaften an, kann doppelrundig gespielt werden.

Der Entwurf der WTO wurde mit +48/=4/-7 Stimmen angenommen.

TOP 8d Anträge zur Spielgenehmigungsordnung

Zur Spielgenehmigungsordnung lagen keine Anträge vor.

TOP 8e Anträge zur Ehrenordnung

Zum Entwurf der Ehrenordnung gab es keine Änderungsanträge. Er wurde mit +53/=4/-4 Stimmen angenommen.

TOP 8f Anträge zu sonstigen Ordnungen

- Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Antragsteller: Dresdner Schachbund

Der Antrag des Dresdner Schachbundes auf Änderung der Finanzordnung, Teil II, Anlage B, Punkt 8a) wurde mit +48/=7/-6 Stimmen angenommen. Punkt 8a) lautet jetzt:

8. Startgelder und Bearbeitungsgebühren

a) Die Höhe der Startgelder und Bearbeitungsgebühren und deren Kostenträger sind in den Ausschreibungen festzulegen. Verlangte Bearbeitungsgebühren sollen den tatsächlich entstehenden Aufwand nicht überschreiten. Für Startgelder werden folgende Höchstbeträge festgelegt:

- MM im Erwachsenenbereich je Mannschaft	18,00 EUR,
- MM im Nachwuchsbereich je Mannschaft	13,00 EUR,
- Pokalmeisterschaften Mannschaft je Mannschaft	10,00 EUR,
- Einzelmeisterschaften je Starter	6,00 EUR.

TOP 8g sonstige Anträge

- Der Antrag des Löbauer SV auf Bildung von Spielgemeinschaften wurde mit +1/=7/-53 Stimmen abgelehnt.
- Der Antrag des Landesspielleiters auf Ergänzung des Beschlusses des Verbandstages 2008 zur Qualifikation von Staffelleitern wurde mit +2/=7/-52 Stimmen abgelehnt.
- Dringlichkeitsantrag SG Turm Leipzig

Nachfolgender Antrag der SG Turm Leipzig lag dem Verbandstag zur Beschlussfassung vor.

„Der Verbandstag hat die Aufgabe, die Bezirksspielleiter zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt für den Zeitraum von zwei Jahren. Die Bestätigung der Bezirksspielleiter soll sofort durchgeführt werden.“

Der Antrag wurde mit 47 Ja-Stimmen zur Behandlung zugelassen.

Aus der Diskussion heraus wurde durch den Verbandstag mit +50/=0/-0 Stimmen festgelegt:

Der Vorstand wird beauftragt, die Arbeitsrichtlinie für den Landesspielausschuss zu überarbeiten, zu bestätigen und dem Verbandstag 2010 vorzulegen.

Der Antrag der SG Turm Leipzig wurde mit +23/=10/-22 Stimmen angenommen.

Bestätigung der Bezirksspielleiter:

- amtierender Bezirksspielleiter Chemnitz:	bestätigt (+50/=5/-0 Stimmen)
- amtierender Bezirksspielleiter Dresden:	bestätigt (+30/=23/-2 Stimmen)
- amtierender Bezirksspielleiter Leipzig:	nicht bestätigt (+2/=40/-13 Stimmen)

Nach Anfrage bewarb sich für die offene Funktion Bezirksspielleiter Leipzig Frank Jäger. Er wurde mit +35/=18/-0 Stimmen vom Verbandstag bestätigt.

TOP 9.0. Wahl der Wahlkommission

In die Wahlkommission wurden mit +52/=0/-0 Stimmen gewählt: Siegfried Müller, Andreas Neumeyer und Kerstin Schmieder.

TOP 10.0. Nachwahlen

Die Nachwahlen wurden satzungsgemäß durchgeführt. Der Bericht zu den Wahlen kann im Anhang nachgelesen werden.

* siehe Protokollnotiz

TOP 11.0. Schlusswort

In seinem Schlusswort bedankte sich Präsident André Martin bei allen Teilnehmern für ihr reges Mitwirken an der Arbeit des Verbandstages, wünschte allen viel Erfolg und einen guten Nachhauseweg.

**Protokollnotiz*

Im Nachhinein wurde festgestellt, dass entgegen der Wahlordnung eine Person, die eine Wahlfunktion im Schachverband Sachsen ausübt, in die Wahlkommission gewählt wurde und damit bei den Nachwahlen mitgewirkt hat.

Dresden, 30. April 2009

gez:
André Martin
Präsident

gez:
Hannelore Neumeyer
Protokollführerin

Anwesenheit:

Axel Viereck	SV Dresden-Striesen	Walter Heumann	SV F. Großharthau
Dr. Dirk Jordan	ZMD Schachfestival Dresden	Peter Meng	Schach macht fit
Dr. Walter Nauber	USV TU Dresden	Matthias Nake	SG Grün-Weiß Dresden
Ingo Ziller	SF Bischofswerda	Frank Taube	SF „Glück Auf“ Borna
Sven Sorge	BSG Chemie Leipzig	Daniel Bernhardt	TuS Hartha
André Voigt	TSV Kitzscher	Uwe Attig	SV Lok Leipzig-Mitte
Frank Jäger	SG Turm Leipzig	Roland Bloi	SV 1919 Grimma
Achim Stephan	SK Geringswalde	Günter Sobeck	USG Chemnitz
Günter König	TSV IFA Chemnitz	Lutz Neumann	BSV Ehrenfriedersdorf
Lutz Gerstenberg	Chemnitzer Schachverband	Ralf Bechmann	KV Schach Annaberg
Peter Paul	SK König Plauen	Kerstin Schmieder	ESV Nickelhütte Aue
Peter Vedder	TV Freiberg	Siegfried Schneider	SVM Wilkau-Haßlau
Helmut Franke	HSV Eintracht Seiffen	Dr. Günter Schmidt	SV Eiche Reichenbrand
Marcel Dian	SG Adelsberg	Ronald Wilhelm	SC Annaberg-Buchholz
André Martin	Vorstand	Frank Spangenberg	Vorstand
Siegfried Müller	Vorstand	Jürgen Rudolph	Vorstand
Peggy Flemming	Ref. Öffentlichkeitsarbeit	Egmont Pönisch	Ref. Schiedsrichterwesen
Frank Schulze	Jugendvertreter	Harald Niesch	Jugendvertreter
Rainer Kutscha	Jugendvertreter		

Mit Stimme waren vertreten:

KV Schach Oberlausitz	Dresdner Schachbund	SC Leipzig Lindenau
SV Springer Leipzig	Rodewischer Schachmiesen	

Ohne Stimme waren vertreten:

Walter Lippmann	Strukturkommission	Norbert Rahm	Spielerverwaltung
Andreas Neumeyer	Schatzmeister a.D.	Monika Mädler	
Dr. Detlef Schmidt	SV Dresden-Leuben	Andrea Hafenstein	SV Bannewitz
Falk Zimmermann	TV Freiberg	Manfred Höcke	SF „Glück Auf“ Borna
Dietmar Täschner	SV Grimma 1919	Hannelore Neumeyer	Geschäftsführerin

Entschuldigt:
SSV Altenberg